Zeitschrift: Wechselwirkung : Technik Naturwissenschaft Gesellschaft
Herausgeber: Wechselwirkung
Band: 6 (1984)
Heft: 20

Vorwort: Liebe Leser
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

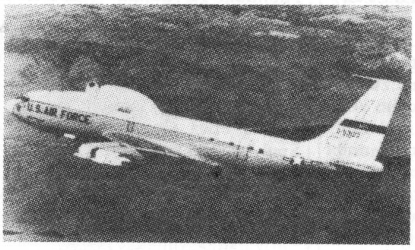
Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 25.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Wie man ein Netzwerk von Freunden bildet . . . S. 33
Die Rolle der Naturwissenschaftler im modernen Krieg
Bruno Vitale

Krieg der Sterne . . . . . S. 37
Laserwaffen im Weltall
Heike Badewitz, Heinrich Kretschmar, Mario Birkholz, Forum Naturwissenschaftler für Frieden und Abrüstung



Die Arbeiterbewegung lädt ein . . . . . S. 41
Ingenieurkonferenz der IGM
Rainer Klüting

Freies Radio in El Salvador . . . . . S. 42

Menschen und Maschinen . . . . . S. 44
Streitgespräch zwischen Detlef Hartmann und der Autorengruppe „Maschinen-Menschen Mensch-Maschine"

Schmalbandverkabelung . . . . . S. 50
Fritz Schnurek

Hier saniert die Bevölkerung . . . . . S. 51
Rainer Klüting

Wasser marsch! . . . . . S. 52
Das internationale Wassertribunal
Joachim Lohse
Die Fälle
Anne Heeling
IWT tagegebucht
Thomas Esher

Projekte/Berichte/Tagungen . . . . . S. 56
Rezensionen . . . . . S. 61
Nachrichten . . . . . S. 66
Technoptikum . . . . . S. 67

WECHSELWIRKUNG Nr. 21/Mai 1984
Schwerpunkt: Grünes Technologie- und Wissenschaftsverständnis

Liebe Leser

Sto.
ETH-BIBLIOTHEK ZÜRICH
P 818 575

Sehnsüchtig schaute die Redaktion dieses Jahr ihren Sylvesterraketen nach. Gern wäre sie dabei gewesen: Beim Erststart des Erstfluges des ersten europäischen Raumlabors mit dem ersten deutschen Astronauten.

Unser Mann im All! Ulf Merbold! Mit 1200 Millionen Menschen waren wir dabei. Erhalten haben wir dafür drei Trillionen Meßdaten – das lohnt sich doch. Wir haben es geschafft: Shuttle, Spacelab, seit langem im Programm der Spielzeugwarenhersteller, konnten nun rechtzeitig zur Weihnachtszeit mit einem deutschen Play(mobil)-Boss bemannt werden: Typ „Nutzlastenexperte". Zumindest jedenfalls mit Ulf, denn die anderen, Reinhard (Furrer) und Ernst (Messerschmid), warten noch bis 1985, während Studenten heute schon eifrig an den mitzunehmenden Apparaturen löten. Doch Ulf, Reinhard und Ernst sind geduldig. Sie sind keine Abenteurer der ersten Stunde. Ihr Abenteuer ist die Wissenschaft: *„Ein Physiker macht eigentlich nichts anderes, als ständig Extremsituationen zu erzeugen. Wenn Sie diesem Physiker ein Labor anbieten, in dem er unter extremen Bedingungen mit seiner Naturwissenschaft weitermachen kann, wird er wahrscheinlich annehmen."* (R. Furrer in psychologie heute, Oktober 1983.) Höhentraining à la Alma Ata oder Mexiko? Wissenschaft, Sport und sogar die Musen werden eins im Manne im Shuttle. Sie zitieren Kafka (Merbold im SPIEGEL) oder schildern die Romantik im Sportflugzeug allein über dem ewigen Eis (Furrer im SFB). Wir werden diesen neuen Typus von Wissenschaftler (*„introvertiert, anspruchslos, unternehmensbereit und hochmotiviert"*, psychologie heute) im Auge behalten!

Einen Schönheitsfehler, über den die Schlagzeilen gern hinwegtäuschen, hatte die Mission doch. Ulf ist zwar unser erster Mann, aber der erste deutsche . . . nun ja, hier ist es wie im Sport, und Sport ist das Ganze ja sowieso.

Wir wären, wie gesagt, gern dabeigewesen, wenigstens zum Interview. Ein paar aktuelle Zeilen, als Gratulation sozusagen, erreichten uns jedoch. Von Weltraumhobbyisten. Und – zum Systemvergleich – von einem sozialistischen Dichter.

Wer besiegt der Schwere Kraft?
Wer hat den Schritt ins All geschafft?
Es ist nicht Franz, nicht Kurt, nicht Klaus,
nein, Ulf, der trug den Geist hinaus,
den bundesdeutschen, voller Stolz,
ein wahrer Kopf und nicht von Holz!
Flink, zäh und hart, zudem noch Physiker,
da freuen wir uns aber sehr!

Ikarus
Daedalus nicht mehr Rivale
Nur Freund noch, Bruder, Genosse.
So steigt der erste Mann
Deutscher Zunge
Mit rotem Herzen
Ins All
Und kommt
Von uns hier
Aus der
Deutschen Demokratischen
Republik.

Gedicht von Helmut Baierl, Vorstandsmitglied des Schriftstellerverbandes der DDR, abgedruckt in der Ostberliner Zeitung „BZ am Abend".